

COMPATIBILITY CHARTS

KOMPATIBILITÄTSTABELLE

Vestamatic









Compare our products
and functionality with
easy to use comparison
charts

Vergleichen Sie unsere Produkte und
Funktionen mit benutzerfreundlichen
Vergleichstabellen

CONTENTS

INHALT

| | | | |
|---|----------|--|-------------|
|  COMPANY UNTERNEHMEN | 3 |  SHUTTER CONTROLS ROLLADENSTEUERUNGEN | 4 |
| <hr/> | | | |
| | |  SHADE CONTROLS SONNENSCHUTZSTEUERUNGEN | 5 |
| <hr/> | | | |
| | |  SENSORS SENSORIK | 6 |
| <hr/> | | | |
| | |  LUX SENSORS LUXSENSOR | 7 |
| <hr/> | | | |
| | |  GENERAL TERMS ALLGEMEINE BEDINGUNGEN | 8-11 |
| <hr/> | | | |

COMPANY

UNTERNEHMEN

Sales & Service |
Verkauf und Kundendienst

info@vestamatic.com

Returns | Retouren

service@vestamatic.com

Phone | Telefon

+49 2161/ 29408-0

HQ | Zentrale

Vestamatic GmbH
Dohrweg 27
41066 Mönchengladbach
Germany | Deutschland

Warehouse | Lager

Vestamatic GmbH
Boettgerstrasse 8c
41066 Mönchengladbach
Germany | Deutschland

Innovation Centre

Vestamatic GmbH
Bültbek 11
22962 Siek
Germany | Deutschland

Website

vestamatic.com

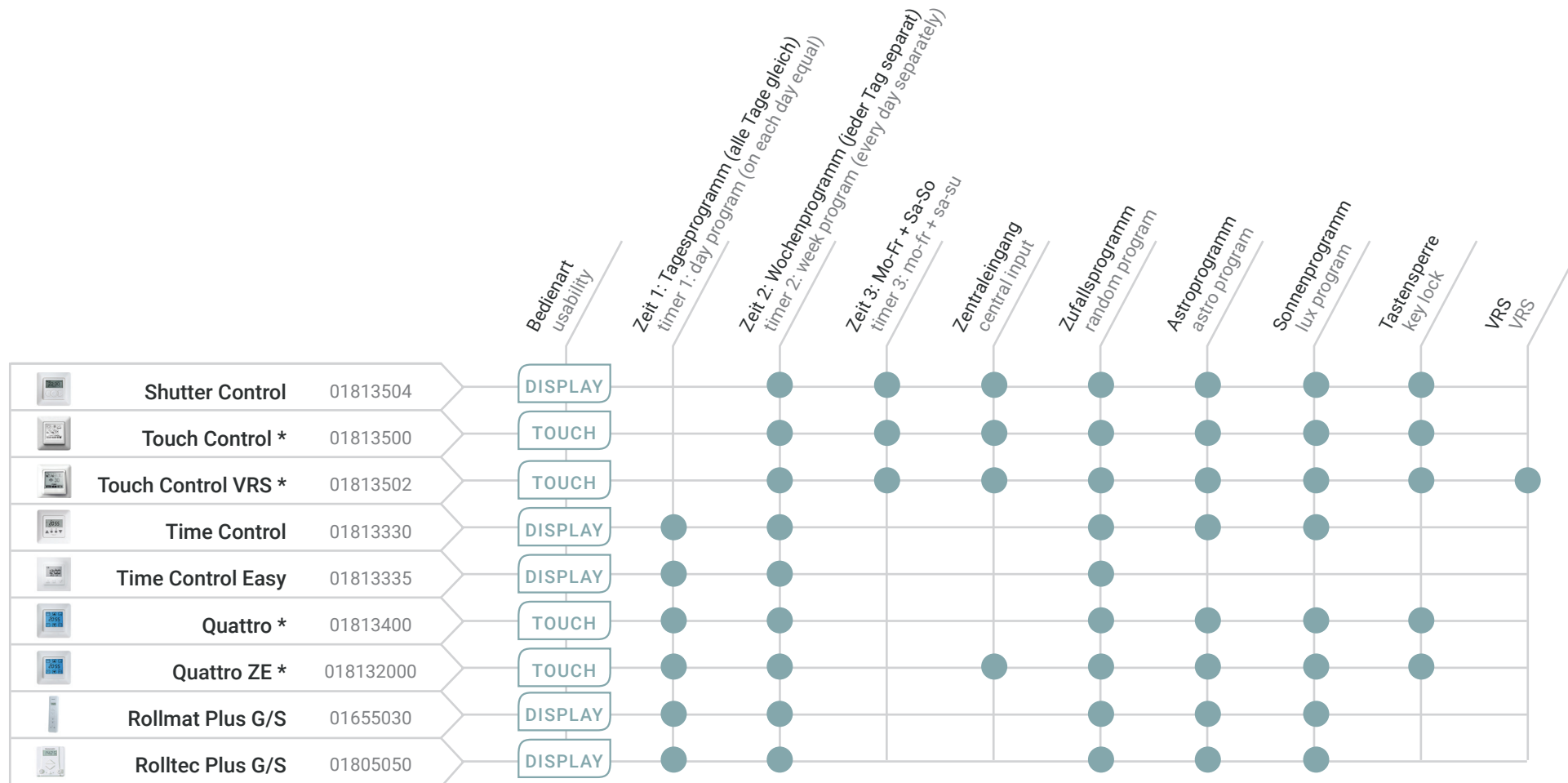


Social



SHUTTER CONTROLS

ROLLADENSTEUERUNGEN




* available as Nero versions as well; see item list I auch als Nero-Varianten; siehe Artikelliste

SHADE CONTROLS

SONNENSCHUTZSTEUERUNGEN

Vestamatic

| Model <th>Part No. <th>Bedienart usability</th> <th>Kanäle / Gruppen channels</th> <th>potentialfrei potential-free</th> <th>Wartungsfunktion maintenance function</th> <th>Gruppensteuerung central switch</th> <th>Installation Wizard installation wizard</th> <th>Passwortschutz password protection</th> <th>Zahlungsfunktion payment function</th> <th>Logbuch logfile</th> <th>Displaysperre display lock</th> <th>Alarm- / Brandmeldung alarm- / fire alarm connection</th> <th>Motorlaufzeit motor run time</th> <th>Wendezeit tilting time</th> <th>Zeit : Tagesprogramm day timer program</th> <th>Astroprogramm astro program</th> <th>Zufallsprogramm random program</th> <th>Sonnenstandsnachführung solar tracking</th> <th>Favoritenprogramm favourites program</th> <th>GLT-Anschluss BMS connection</th> <th>Sprachen languages</th> <th>VRS radio</th> </th> | Part No. <th>Bedienart usability</th> <th>Kanäle / Gruppen channels</th> <th>potentialfrei potential-free</th> <th>Wartungsfunktion maintenance function</th> <th>Gruppensteuerung central switch</th> <th>Installation Wizard installation wizard</th> <th>Passwortschutz password protection</th> <th>Zahlungsfunktion payment function</th> <th>Logbuch logfile</th> <th>Displaysperre display lock</th> <th>Alarm- / Brandmeldung alarm- / fire alarm connection</th> <th>Motorlaufzeit motor run time</th> <th>Wendezeit tilting time</th> <th>Zeit : Tagesprogramm day timer program</th> <th>Astroprogramm astro program</th> <th>Zufallsprogramm random program</th> <th>Sonnenstandsnachführung solar tracking</th> <th>Favoritenprogramm favourites program</th> <th>GLT-Anschluss BMS connection</th> <th>Sprachen languages</th> <th>VRS radio</th> | Bedienart usability | Kanäle / Gruppen channels | potentialfrei potential-free | Wartungsfunktion maintenance function | Gruppensteuerung central switch | Installation Wizard installation wizard | Passwortschutz password protection | Zahlungsfunktion payment function | Logbuch logfile | Displaysperre display lock | Alarm- / Brandmeldung alarm- / fire alarm connection | Motorlaufzeit motor run time | Wendezeit tilting time | Zeit : Tagesprogramm day timer program | Astroprogramm astro program | Zufallsprogramm random program | Sonnenstandsnachführung solar tracking | Favoritenprogramm favourites program | GLT-Anschluss BMS connection | Sprachen languages | VRS radio |
|---|---|------------------------|------------------------------|---------------------------------|--|------------------------------------|--|---------------------------------------|--------------------------------------|--------------------|-------------------------------|---|---------------------------------|---------------------------|---|--------------------------------|-----------------------------------|---|---|---------------------------------|-----------------------|--------------|
|  WISO Time | 01817100 | DISPLAY | 1 | ● | | | | | | | | ● | ● | 1 | | | | | | | | |
|  WISO Quattro | 01816400 | TOUCH DISPLAY | 1 | ● | | | | | | | ● | | ● | ● | 1 | | | | | | | |
|  UNI 12* | 01093510 | DISPLAY | 1 | ● | | ● | | | | | | ● | ● | 1 | | | | | | ● | 4 | |
|  UNI 22* | 01093310 | DISPLAY | 2 | ● | | ● | | | | | | ● | ● | 1 | | | | | | ● | 4 | |
|  Touch Centre M | 01080210 | TOUCH | 2 | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | W | ● | ● | ● | ● | 4 | ● | 11 | |
|  Touch Centre XL | 01080212 | TOUCH | 4 | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | ● | W | ● | ● | ● | ● | 4 | ● | 11 | |
|  VHA WISO Controller | 01021020 | APP + VRS | 2+1 | | | | ● | | | | | ● | ● | | | | | | | | 11 | ● |
|  VRS WISO Crystal Control | 01180002 | VRS | 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | ● |

* Scandinavian versions available; see item list | Skandinavische Version verfügbar; siehe Artikelliste

SENSORS

SENSORIK

| Sensor Model | WISO Time 01817100 | WISO Quattro 01816400 | UNI 12 01093510 | UNI 22 01093310 | Touch Centre M 2C 01080210 | Touch Centre XL 01080212 | VHA WISO Controller 01021020 |
|-------------------------------|-----------------------|--------------------------|--------------------|--------------------|-------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|
| WS XS 01100310 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| WS XS Alu 01100410 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| WISO Crystal Station 01100330 | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| LS 30 01161210 | 2 | 2 | 2 | 2 | 4 | 8 | 1 |
| RD +1 °C 010830 | | 1** | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| RD -20 °C 010825 | | 1** | 1 | 1 | 1 | 1 | |
| TE Indoor 01100271 | | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | |

** nur mit optionalem Netzteil

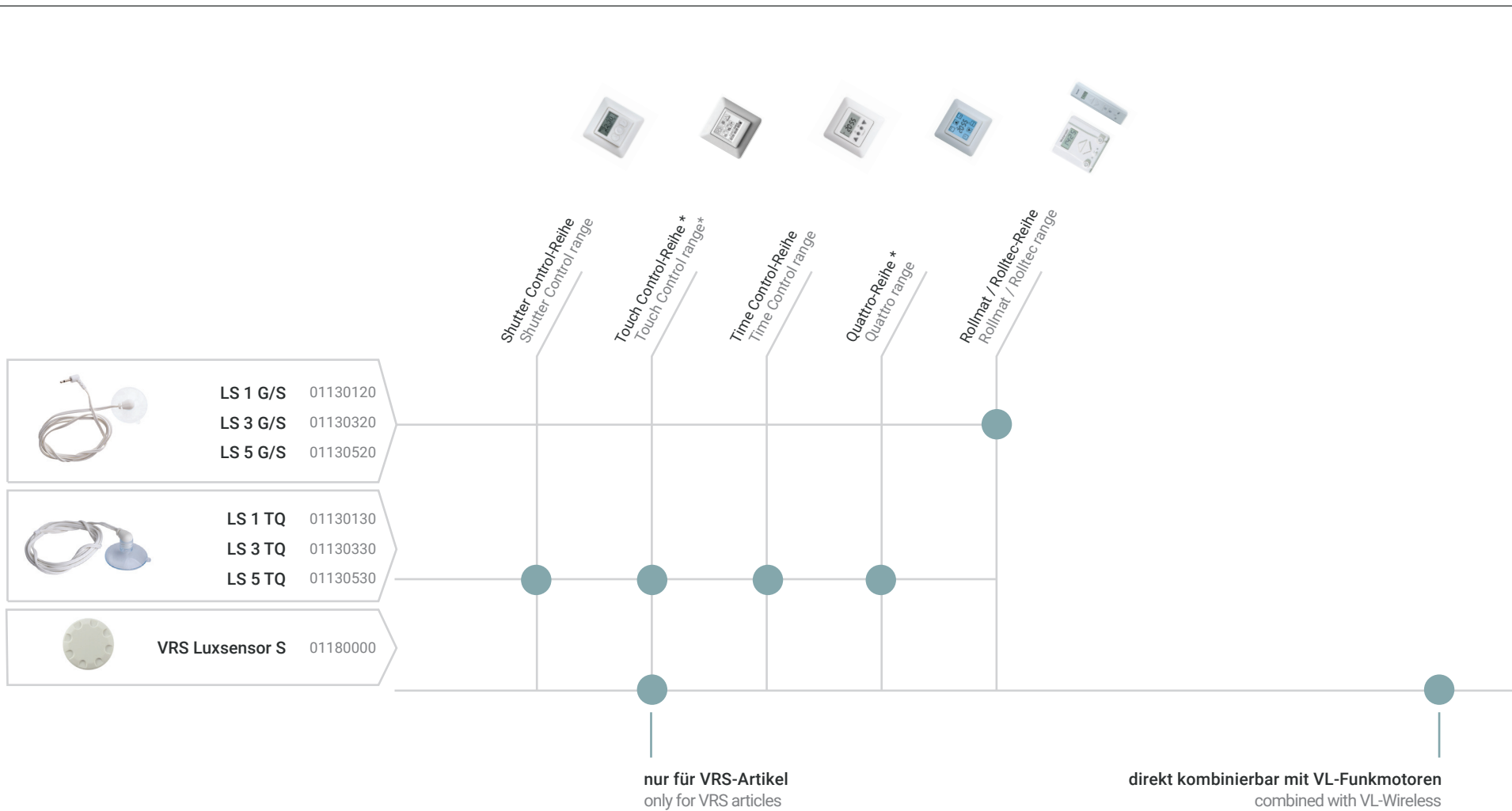
PS FMT (66651010)

** only with optional power supply

PS FMT (66651010)

LUX SENSORS

LUXSENSOR



* auch als Nero-Variante verfügbar
* also available in nero-design

Allgemeine Bedingungen für Lieferungen und Leistungen

Die nachfolgenden Bedingungen gelten ausschließlich für Verträge mit Unternehmern.

I. Geltung der Bedingungen

1. Angebote, Leistungen und Lieferungen des Lieferers erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen. Diese gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden. Spätestens mit der Entgegennahme der Ware oder der Leistung gelten diese Bedingungen als angenommen.
2. Gegenbestätigungen des Bestellers unter Hinweis auf seine Geschäftsbzw. Einkaufsbedingungen wird hiermit widersprochen. Diese sind für den Lieferer nicht verbindlich, es sei denn, er hat sie ausdrücklich anerkannt.

II. Angebot, Vertragsschluss, technische Beschaffenheit und Unterlagen

1. Angebote des Lieferers sind stets unverbindlich und freibleibend. Aufträge und sonstige Vereinbarungen werden nur und erst durch den Zugang unserer in Textform übermittelten Auftragsbestätigungen verbindlich.
2. Prospektangaben, Zeichnungen, Abbildungen, Maße, insbesondere Einbaumaße und Gewichte sind nur verbindlich, wenn dies ausdrücklich in Textform vereinbart wird.
3. Die technischen Eigenschaften der Liefergegenstände bestimmen sich nach den vom Lieferer herausgegebenen Produktinformationen und den darin in Bezug genommenen technischen Normen. Der Lieferer stellt die Produktinformationen dem Besteller auf Anforderung kostenfrei zur Verfügung. Über die vorgenannten Produkteigenschaften hinausgehende Eigenschaften der Liefergegenstände gelten nur als vereinbart, wenn dies durch den Lieferer gesondert in Textform bestätigt wird.
4. Der Lieferer haftet nicht dafür, dass die Liefergegenstände mit Regel-, Steuerungs-, EDV-Systemen oder Gebäudemanagementsystemen kompatibel sind, sofern diese nicht von dem Lieferer angeboten oder freigegeben sind. Freigeberklärungen bedürfen der Textform.
5. Bedingt die Produktion von Sonderanfertigungen die Herstellung von mehr oder weniger als der bestellten Menge, so kann der Lieferer die produktionsbedingte Menge liefern und berechnen, sofern sie die bestellte Menge um nicht mehr als 10% über- oder unterschreitet.
6. Der Besteller darf Texte und Bilder des Lieferers nur nach vorheriger schriftlicher Einwilligung des Lieferers nutzen. Diese bleiben Eigentum des Lieferers. Auch Urheber- und sonstige Schutzrechte verbleiben beim Lieferer.

III. Fristen für Lieferung, Verzug

1. Die Einhaltung von vereinbarten Terminen für Lieferungen setzt die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen durch den Besteller sowie den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen, Pläne, erforderlichen Genehmigungen und Freigaben voraus. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, so verschieben sich die Termine angemessen; dies gilt nicht, wenn der Lieferer die Verzögerung zu vertreten hat.
2. Der Liefertermin verschiebt sich angemessen, wenn die Nichteinhaltung des Termins auf höhere Gewalt, z. B. Mobilmachung, Krieg, Aufruhr, Pandemien oder ähnliche Ereignisse, z. B. Streik oder Aussperrung, zurückzuführen ist. Die vorbezeichneten Umstände sind auch dann vom Lieferer nicht zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Verzuges entstehen.

3. Teillieferungen sind zulässig, es sei denn, der Besteller hat erkennbar kein Interesse an ihnen oder ihm sind diese erkennbar nicht zumutbar.
4. Der Lieferer kommt nur dann in Verzug, wenn die Leistung fällig ist und eine ausdrückliche in Textform übermittelte Mahnung erfolgt ist, es sei denn, es ist für die Leistung eine kalendermäßig bestimmte Zeit vereinbart.
5. Entschädigungsansprüche des Bestellers sind in allen Fällen verspäteter Lieferung, auch nach Ablauf einer dem Besteller gesetzten Nachfrist, ausgeschlossen. Dies gilt nicht, sofern in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit oder wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit zwingend gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist damit nicht verbunden. Das gesetzliche Rücktrittsrecht des Bestellers bleibt unberührt.
6. Vom Vertrag kann der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nur zurücktreten, wenn die Verzögerung von dem Lieferer zu vertreten ist.
7. Der Besteller ist verpflichtet, auf Verlangen des Lieferers binnen angemessener Frist zu erklären, ob er wegen Verzögerung der Lieferung vom Vertrag zurücktritt und/oder Schadenersatz statt der Leistung verlangt oder am Vertrag festhält.

IV. Lieferumfang und Beratungsleistungen

1. Erstellt der Lieferer eine Auftragsbestätigung in Textform, so bestimmt sich der Lieferumfang ausschließlich nach deren Inhalt.
2. Technische Änderungen, die auf einer Verbesserung der Technik bzw. auf Forderungen des Gesetzgebers zurückzuführen sind, bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, sofern der Liefergegenstand nicht erheblich geändert wird und die Änderungen für den Besteller zumutbar sind.
3. Mündliche Beratungen durch den Lieferer sind nur verbindlich nach deren schriftlicher Bestätigung durch den Lieferer.
4. Der Lieferer ist nicht verpflichtet Langzeitlieferantenerklärungen oder Ursprungserklärungen abzugeben, sofern keine gesetzliche Verpflichtung besteht.

V. Annullierungskosten

Tritt der Besteller unberechtigt von einem erteilten Auftrag zurück, kann der Lieferer unbeschadet der Möglichkeit, einen höheren tatsächlichen Schaden geltend zu machen, 10% des Verkaufspreises für die durch die Bearbeitung des Auftrages entstandenen Kosten und für entgangenen Gewinn fordern. Dem Besteller bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein Schaden nicht oder in geringerer Höhe eingetreten ist.

VI. Verpackung und Versand

Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist Lieferung ab Lager des Lieferers vereinbart. Versendet der Lieferer auf Wunsch des Bestellers, erfolgt der Versand stets auf Gefahr des Bestellers. In diesem Fall stellt der Lieferer übliche Fracht- und Verpackungskosten in Rechnung. Die Wahl der Versandart erfolgt nach billigem Ermessen des Lieferers. Der Abschluss einer Transportversicherung erfolgt auf Wunsch des Bestellers und auf dessen Kosten.

VII. Gefahrenübergang / Abnahme

1. Die Gefahr geht auch bei frachtfreier Lieferung mit der Übergabe an den Frachtführer oder Abholer auf den Besteller über. Auf Wunsch und Kosten des Bestellers werden Lieferungen vom Lieferer gegen die üblichen Transportrisiken versichert. Dies gilt auch, wenn eine Implementierung von dem Besteller montierten Liefergegenstände durch den Lieferer erfolgt.

2. Soweit der Lieferer ein Entwicklungsergebnis in Form von Apparaten, Prototypen oder andere abnahmefähige Leistungen erbringt, erfolgt die Abnahme durch ein Protokoll. Ort der Abnahme ist der Sitz des Lieferers, soweit nichts anderes vereinbart wurde. Erfolgt trotz Aufforderung durch den Lieferer innerhalb einer angemessenen Frist keine Abnahme und ist nichts anders vereinbart, so gilt das Entwicklungsergebnis sechs Wochen nach Übergabe als abgenommen. Der Abnahme gleich stehen die vorbehaltlose Ingebrauchnahme des Projektergebnisses sowie der vorbehaltlose Ausgleich der Schlussrechnung durch den Besteller.
3. Bei mehrteiligen oder mehrstufigen Entwicklungsergebnissen oder abnahmefähigen Leistungen ist der Lieferer berechtigt, Teilabnahmen gemäß den vertraglich definierten Projektabschnitten zu fordern. Auf die Teilabnahmen findet Ziffer 2 entsprechend Anwendung.

VIII. Sachmängelhaftung (Gewährleistung)

Ein freier Umtausch von Auftragsfertigungen findet nicht statt. Für Sachmängel haftet der Lieferer wie folgt:

1. Teile oder Leistungen, die einen Sachmangel aufweisen, sind nach Wahl des Lieferers unentgeltlich nachzubessern, neu zu liefern oder neu zu erbringen, sofern die Ursache des Sachmangels bereits im Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag (Nacherfüllung).
2. Zunächst ist dem Lieferer stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu gewähren. Wird ihm dies verweigert, ist er insoweit von der Sachmängelhaftung befreit. Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Besteller – unbeschadet etwaiger Schadenersatzansprüche – vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.
3. Fehler bei der Inbetriebnahme durch Dritte, die zu Nacharbeiten und Serviceeinsätzen führen, werden dem Besteller zusätzlich berechnet.
4. Serviceeinsätze sind an die Freigabe durch den Besteller gebunden.
5. Sachmängelansprüche verjähren in zwölf Monaten. Die Frist beginnt mit dem Gefahrübergang. Vorstehende Bestimmungen gelten nicht, das Gesetz gemäß §§ 438 Abs. 1 Nr. 2 (Sachen für Bauwerke), 479 Abs. 1 (Rückgriffsanspruch) und 634 a (Baumängel) BGB längere Fristen zwingend vorschreibt. Die kurze Verjährungsfrist gilt nicht, wenn dem Lieferer, einem gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen grobes Verschulden vorwerfbar ist, sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Lieferers oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen.
6. Der Besteller hat Sachmängel gegenüber dem Lieferer unverzüglich in Textform zu rügen. Äußerlich erkennbare Beschädigungen der Verpackung sind unmittelbar gegenüber dem abliefernden Transporteur geltend zu machen; Fehlmengen sind binnen vier Werktagen zu rügen.
7. Bei Mängelrügen darf der Besteller Zahlungen nur zurückhalten, wenn eine Mängelrüge geltend gemacht wird, über deren Berechtigung kein Zweifel besteht, oder wenn die Mängelrüge unstreitig oder ihre Berechtigung rechtskräftig festgestellt ist.
8. Der Besteller darf die Entgegennahme von Lieferungen bei unerheblichen Mängeln nicht verweigern.
9. Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der geschuldeten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Minderung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung oder Schäden die nach Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhafter Bauarbeiten, oder die aufgrund besonderer äußerer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind, sowie bei behaupteten nicht reproduzierbaren Softwarefehlern. Werden vom Besteller oder von Dritten unsachgemäße Änderungen oder Instandsetzungen vorgenommen, bestehen für diese und die daraus entstehenden Folgen ebenfalls keine Mängelansprüche.

- Die zum Zwecke einer Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten trägt der Lieferer nur bis zu der Höhe, die bei einer Nacherfüllung am Sitz des Bestellers entstehen würden.
- Rückgriffsansprüche des Bestellers gegen den Lieferer bestehen nur insoweit, als der Besteller mit seinem Abnehmer keine über die gesetzlichen Mängelansprüche hinausgehenden Vereinbarungen getroffen hat.
- Für Schadenersatzansprüche gilt im übrigen Ziff. XI (Sonstige Schadenersatzansprüche). Weitergehende oder andere als die vorstehend geregelten Ansprüche des Bestellers gegen den Lieferer und dessen Erfüllungsgehilfen wegen eines Sachmangels sind ausgeschlossen.
- Fordert der Besteller den Lieferer zur Beseitigung eines Mangels auf, stellt sich jedoch heraus, dass kein Sachmangel vorliegt und/oder eine Haftung hierfür nicht besteht, so ist der Besteller verpflichtet, dem Lieferer die entstandenen Kosten und Aufwendungen zu vergüten.

IX. Eigentumsvorbehalt / Geistiges Eigentum

- Die Gegenstände der Lieferungen bleiben Eigentum des Lieferers bis zur Erfüllung sämtlicher ihm gegen den Besteller aus der Geschäftsbeziehung zustehenden Ansprüche. Soweit der Wert aller Sicherungsrechte, die dem Lieferer zustehen, die Höhe aller gesicherten Ansprüche um mehr als 20% übersteigt, wird der Lieferer auf Wunsch des Bestellers einen entsprechenden Teil der Sicherungsrechte nach Wahl des Lieferers freigeben.
- Während des Bestehens des Eigentumsvorbehalts ist dem Besteller eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung untersagt und die Weiterveräußerung nur Wiederverkäufern im gewöhnlichen und ordnungsgemäßen Geschäftsgang und nur unter der Bedingung gestattet, dass der Wiederverkäufer von seinem Kunden Bezahlung erhält oder den Vorbehalt macht, dass das Eigentum auf den Kunden erst übergeht, wenn dieser seine Zahlungsverpflichtung erfüllt hat.
- Bei Pfändungen, Beschlagnahmen oder sonstigen Verfügungen oder Eingriffen Dritter hat der Besteller den Lieferer unverzüglich zu benachrichtigen.
- Bei Pflichtverletzungen des Bestellers, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist der Lieferer zum Rücktritt und zur Rücknahme berechtigt, der Besteller ist zur Herausgabe verpflichtet. Die Rücknahme bzw. die Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts erfordert keinen Rücktritt des Bestellers. In diesen Handlungen oder der Pfändung der Vorbehaltsware durch den Lieferer liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, der Lieferer hätte dies ausdrücklich erklärt.
- Soweit der Besteller die Vorbehaltsware weiterveräußert, tritt er dem Lieferer jedoch bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des zwischen dem Lieferer und dem Besteller vereinbarten Preises (einschließlich Mehrwertsteuer) ab, die dem Besteller aus der Weiterveräußerung erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Liefergegenstände ohne oder nach Bearbeitung, Verarbeitung, Vermischung oder Vermengung weiterverkauft werden. Zur Einziehung dieser Forderungen ist der Lieferer ermächtigt. Die Befugnis des Bestellers, die Forderungen selbst einzuziehen, bleibt davon unberührt; jedoch verpflichtet sich der Lieferer, die Forderungen nicht einzuziehen, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt und nicht im Zahlungsverzug ist. Ist dies jedoch der Fall, kann der Lieferer verlangen, dass der Besteller die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazugehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldner (Dritten) die Abtretung mitteilt.

- Nutzungsrechte an einem Entwicklungsergebnis des Lieferers erwirbt der Besteller erst nach vollständiger Zahlung der vereinbarten Vergütung und nur in dem durch gesonderte Vereinbarung festgelegten Umfang. Werden bei der Durchführung des Vorhabens bereits vorhandene Schutz- oder Urheberrechte des Lieferers verwendet und sind diese zur Verwertung des Entwicklungsergebnisses durch den Besteller notwendig, so erhält der Besteller daran ein gesondert zu vereinbarendes nicht ausschließliches, entgeltliches Nutzungsrecht, soweit keine anderweitigen Verpflichtungen des Lieferers entgegenstehen.
- Bei bestehenden Schutzrechten werden der Lieferer und Besteller einvernehmlich entscheiden, ob und in welcher Weise bekanntwerdende Rechte Dritter bei der Durchführung der Entwicklungsarbeiten zu berücksichtigen sind.

X. Unmöglichkeit, Vertragsanpassung

- Bei Unmöglichkeit der Lieferung, ist der Besteller berechtigt, Schadenersatz zu verlangen, es sei denn, dass der Lieferer die Unmöglichkeit nicht zu vertreten hat. Jedoch beschränkt sich der Schadenersatzanspruch des Bestellers auf 10% des Wertes desjenigen Teils der Lieferung, der wegen der Unmöglichkeit nicht in zweckdienlichen Betrieb genommen werden kann. Diese Beschränkung gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit oder wegen Körperschäden gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit dieser Regelung nicht verbunden. Das Recht des Bestellers zum Rücktritt vom Vertrag bleibt unberührt, und zwar auch dann, wenn mit dem Besteller zunächst eine Verlängerung der Lieferzeit vereinbart war. Bei nur vorübergehender Unmöglichkeit kommt Ziff. III (Fristen für Lieferung, Verzug) zur Anwendung.
- Sofern unvorhersehbare Ereignisse im Sinne von Ziff. III. 2 die wirtschaftliche Bedeutung oder den Inhalt der Lieferung erheblich verändern oder auf den Betrieb des Lieferers erheblich einwirken, wird der Vertrag unter Beachtung von Treu und Glauben angemessen angepasst. Soweit dies wirtschaftlich nicht vertretbar ist, steht dem Lieferer das Recht zu, vom Vertrag zurückzutreten. Will er von diesem Recht Gebrauch machen, so hat er dies nach Erkenntnis der Tragweite des Ereignisses unverzüglich dem Besteller mitzuteilen.

XI. Sonstige Schadenersatzansprüche

- Schadenersatzansprüche des Bestellers, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Verletzung vorvertraglicher Pflichten, von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung, sind ausgeschlossen.
- Dies gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z. B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit oder bei der Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Lieferers oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Lieferers beruhen oder bei der Haftung für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Lieferers oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Lieferers beruhen sowie bei Haftung wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.
- Der Schadenersatz für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Übernahme einer Garantie für das Vorhandensein von bestimmten Eigenschaften gehaftet wird.
- Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

- Der Lieferer übernimmt keine Haftung dafür, dass das Ergebnis seiner Entwicklungstätigkeit oder der sonstigen von ihm erbrachten Leistungen von dem Besteller industriell oder kaufmännisch verwertet werden kann. Der Lieferer ist nicht verantwortlich für Schäden, Kosten oder sonstige Aufwendungen des Bestellers, die dadurch entstehen, dass der Besteller von dem Lieferer übergebene Muster des Entwicklungsgegenstandes bereits vor Abnahme nutzt oder in Verkehr bringt.
- Technische Zeichnungen stellt der Lieferer stets nur im Kundenauftrag und nach Kundenaufforderung zur Verfügung. Es ist und bleibt stets Bestellerverantwortung, diese zu prüfen, freizugeben und zu verwenden. Der Lieferer übernimmt keine Haftung für Fehler in Zeichnungen.
- Der Besteller trägt stets die Verantwortung für die Richtigkeit der Programmierung.

XII. Zahlungsbedingungen, Aufrechnung, EAN

- Rechnungen sind ohne Abzug sofort zur Zahlung fällig. Ein Skontoabzug ist nur zulässig, sofern dies in der Auftragsbestätigung enthalten ist. Ein Skontoabzug auf neue Rechnungen wird nicht gewährt, soweit ältere fällige Rechnungen noch zur Zahlung offen stehen.
- Vorkasse-Rechnungen sind binnen 10 Arbeitstagen nach Zugang bei dem Besteller zur Zahlung fällig. Wird die Vorkasse-Rechnung nicht binnen dieser Frist ausgeglichen, wird der Auftrag storniert. Für den Fall, dass der Besteller den Auftrag anschließend neu stellt, werden Administrationsgebühren berechnet.
- Der Besteller gerät mit der Zahlung 30 Tage nach Rechnungseingang in Verzug.
- Bei verspäteter Zahlung fallen Mahngebühren an.
- Die Wechselentgegennahme bedarf immer einer vorhergehenden Vereinbarung in Textform. Bei Hereinnahme von Wechseln werden die bankmäßigen Zinsen und Spesen berechnet. Sie sind sofort in bar zu zahlen.
- Aufrechnungsrechte stehen dem Besteller nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Lieferer anerkannt sind. Wegen bestrittener Gegenansprüche steht dem Besteller auch kein Zurückbehaltungsrecht zu.
- Der Besteller ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Lieferers nicht berechtigt, die Marke ‚Vestamatic‘ in irgendeiner Weise zu nutzen und/oder EAN-Kennzeichen sowie vergleichbare Kennzeichen zu beantragen, zu beschaffen und zu nutzen.

XIII. Erfüllungsort, Gerichtsstand

- Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand ist Mönchengladbach.
- Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des Gesetzes über den internationalen Kauf beweglicher Sachen, auch wenn der Besteller seinen Firmensitz im Ausland hat.
- Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen nichtig oder unwirksam sein oder werden, so bleiben die Gültigkeit der anderen Bestimmungen und des Vertrages im Übrigen hiervon unberührt. Es gelten insoweit dann die gesetzlichen Vorschriften.

© Vestamatic GmbH 2022

Terms and Conditions – Deliveries and Services

The terms apply for commercial supply and service contracts with business entities.

I. Validity of conditions

- All supplies, services and offers by the vendor shall be based exclusively on these general terms and conditions. These shall therefore also apply to all future business relations, even in the absence of any specific additional agreements. These conditions shall be considered as having been accepted not later than the date on which the goods or services are accepted.
- Buyer's terms and conditions shall not apply. Any counter-confirmation by the purchaser, making reference to his terms and conditions are hereby precluded.

II. Offer, conclusion of contract, technical properties and documentation

- Vendor's offers are subject to confirmation. Legally binding are only the vendor's order confirmations.
- Any data in brochures, drawings, illustrations, measurements, specifically assembly dimensions and weights are firm only if explicitly agreed to in writing or text form.
- The technical properties of the supply items are described in the product information of the vendor and are in accordance with the technical standards referred to therein. Any product information provided by the vendor to the purchaser shall be free of charge. Any features of the supply items in addition to the above-mentioned product properties shall be deemed as agreed only, if separately recorded by the vendor.
- The vendor shall not be liable for the compatibility of the supply items with control units or equipments, data processing systems or building management systems, unless specifically offered or approved by the vendor. Clearance certificates must be issued in writing or text form.
- In the case of custom manufacture, the vendor shall be entitled to supply up to 10 % more or 10 % less than the agreed quantities.
- The vendors texts and pictures are usable only after written acceptance of the vendor. They remain solely owned by the vendor.

III. Delivery periods, delay

- Compliance with the agreed delivery dates shall be subject to the purchaser's compliance with the agreed payment terms, including the timely delivery of all documentation, plans, necessary permits and approvals by the purchaser. If these conditions are not complied within due time, the delivery dates are appropriately extended; however, this shall not be applicable, if the vendor is responsible for the delay.
- The delivery date is extended appropriately, if the non-compliance with the delivery date is due to force majeure, such as mobilization, war, riots or similar events, e.g. strike or lockout. The vendor shall also not be responsible for delays due to the above mentioned circumstances if they occur during an existing delay.
- Part shipments are permissible.
- The vendor shall be deemed to be in default, if the delivery is due and after a reminder in written or text form has been issued, except when a specific delivery date was agreed.
- In all cases of late delivery, the purchaser shall not be entitled to any compensation; this shall also be applicable, where an extension that was granted by the purchaser has been exceeded. This shall not apply, where mandatory liability exists in cases of wilful misconduct or gross negligence as a result of personal injuries, health detriment, or death. This is not related to a change in the burden of proof to the detriment of the purchaser. The purchaser's statutory right to withdraw from the agreement shall remain unaffected.
- The purchaser is permitted to withdraw from the agreement within the limits imposed by law only if the vendor is responsible for the delay.
- If so requested by the vendor, the purchaser is obligated to declare within a reasonable period whether he intends to withdraw from the agreements or whether he demands compensatory damage in place of performance, or whether he abides by the agreement.

IV. Scope of supply and services

- The scope of supply shall be specified in the vendor's order confirmation in written or text form.
- The right to make technical modifications due to technical improvements and/or as a result of legislative requirements which occur during the delivery period shall be reserved, provided that no major change of the supply item results and that such changes can be reasonably accepted by the purchaser.
- Oral consulting services are binding only when confirmed in writing through the vendor.
- The vendor is not obliged to supply long term supplier agreements nor declaration of origin unless legally required.

V. Cancellation costs

If the purchaser cancels the order without justification, the vendor may demand 10% of the sales price as compensation for order processing costs and possible loss of earnings, without prejudice to the option of claiming higher than actual damage. The purchaser shall retain the right to provide documentation to the extent that the damage is lower or that no damage has occurred.

VI. Packaging and shipping

Shipment shall be ex the vendor's works, otherwise unless specified in the order confirmation. If the purchaser requests shipment by the vendor, the transport shall always be at the purchaser's risk. In this case, the vendor invoices the usual freight and packaging costs. The choice of shipping method shall be at the vendor's discretion. Transport insurance is available on request and at the purchaser's expense.

VII. Transfer of risk / Approval

- Risk shall pass to the purchaser even in case of carriage paid delivery with the handing over to the carrier or collector; transport insurance is available on request and at the purchaser's expense. This also includes vendor implementations of items installed by the purchaser.
- The purchaser approves developments and services in form of products, prototypes, customized products or services in a written protocol. The place of performance and jurisdiction is Mönchengladbach, if not agreed differently. Should the purchaser not release the development or services with approval within a reasonable time frame, the development is approved 6 weeks after the supply of the products, prototypes or customized products. The approval releases the final account and the unconditional use of the development or services.
- A multi-phased development or service can be invoiced as part approval when agreed. § VII.2 is applied for these approvals as well.

VIII. Liability for material defects (warranty)

Made-to-order items are excluded from exchange. The vendor shall be liable for material defects as follows:

- Parts or services which exhibit material defects within the period of limitation shall, at the option of the vendor be repaired, newly supplied or newly created, provided that the cause of the material defects already existed at the time of the passing of risk (supplementary performance).
- The vendor must always first be given an extension to fulfill his obligation within a reasonable time. Should this be refused, he shall be exempted with respect to any liability for material defects. If the vendor fails to fulfill his obligation within the extension period, the purchaser may withdraw from the contract or reduce the compensatory damage without prejudice to any potential claims for damages.
- Commissioning mistakes of 3rd parties leading to additional services from the vendor shall be invoiced to the purchaser.
- Service works are released in writing or text form by the purchaser.
- Claims for compensation of material defects are subject to a limitation period of 12 months. The term starts at the time of passing the risk. The above provisions shall not be applicable, if the law obligatorily provides longer terms pursuant to §§ 438, paragraph 1, No.2 (construction projects), 479, paragraph 1 (right of recourse) and 634a (structural defects) of the BGB [BGB = German Civil Code].

- The purchaser shall notify the vendor immediately with respect to any material defects. Any visible damage to the outside packaging must be reported to the freight forwarder immediately; shortages shall be reported within four business days.
- With respect to the notification of defects, the purchaser may only withhold payments if a defect notification has been asserted beyond legitimate doubt, or if the defect notification has been indisputably determined by a legal decision. Deliveries with minor defects cannot be rejected by the purchaser.
- The purchaser is not allowed to reject the receipt of goods or services in case of insignificant deviations.
- After the risk has passed, warranty claims shall not be recognized in the event of insignificant deviations from the agreed quality, minor reduction in usability, normal wear and tear or damage as a result of incorrect or negligent handling, excessive loading, use of unsuitable equipment, inadequate construction work or as a result of any special external influences not provided for in the agreement, including any non-reproducible software defects claimed. Warranty claims shall not be recognized in the event of improper modifications or installation by the purchaser or third parties and through any consequences resulting therefrom.
- Claims by the purchaser because of necessary expenses for the purpose of remedying the defects in performance, specifically costs in respect of transport, infrastructure, labor and materials, shall be excluded if the additional costs were caused because the supply item was transferred to a different location from the place of delivery, unless the transfer has been agreed upon between the parties.
- The purchaser shall have recourse claims against the vendor only in so far that the purchaser has not agreed any additional conditions beyond the statutory warranty claims with his customer.
- In all other respects, compensatory damages shall be subject to Section XI (other compensatory claims). Any additional or different claims other than the claims agreed to above by the purchaser against the vendor or persons employed by him in the performance of his obligation as a result of material defects shall be excluded.
- The purchaser is obligated to pay to the vendor the costs and expenses arising where the purchaser demands the remediation of a defect during the defects liability period and it however transpires that no material defect exists.

IX. Retention of title / Intellectual Property

1. The supply items (goods subject to the retention of title) shall remain the property of the vendor until such time that any claims by him against the purchaser in terms of the business relationship have been satisfied. If the value of all security interests to which the vendor is entitled exceeds the amount of all secured claims by more than 20%, the vendor shall release an appropriate percentage of the security interests if so requested by the purchaser.
2. During the existence of a retention of title, the purchaser shall not be permitted to pledge or transfer ownership by way of security and may permit resale by resellers only in the normal course of business and on condition that the reseller is paid by his customer or reserves the right that ownership will be transferred to the customer only after he has fulfilled his payment obligations.
3. In the event of an attachment of property, confiscation, or other decrees or through the intervention of third parties, the purchaser must notify the vendor immediately.
4. If the purchaser fails to comply with his duty, specifically, the failure to pay on due date, the vendor is entitled to cancel the agreement and take back the goods, while the purchaser is obligated to surrender the goods. Taking back the goods and/or enforcing the retention of title does not require the purchaser to withdraw. These actions by the vendor or the attachment of the goods subject to the retention of title does not imply a withdrawal from the agreement, unless specifically stated by the vendor.
5. With respect to the resale of the goods subject to the retention of title by the purchaser, the purchaser hereby agrees to assign all receivables which accrue to the purchaser from the resale, equal to the price (including VAT) agreed between the vendor and the purchaser; this shall occur irrespective of whether the supply items were resold prior or subsequent to any subsequent fabrication. The vendor shall be entitled to collect these receivables. However, the right of the purchaser to collect these receivables directly shall remain unaffected; the vendor, however, shall be obligated to refrain from collecting these receivables, provided that the purchaser meets his obligation to pay appropriately and is not in default in payment. However, should the purchaser be in default, the vendor may demand the purchaser to disclose all details of the assigned receivables and the debtors, provide all necessary information for the collection of receivables, hand over all relevant documentation and notify the debtors (third parties) of the assignment.
6. The purchaser is granted usage rights on the developments once the results are approved and the final invoice is paid without deduction. The purchaser only receives the usage rights as defined in the separated contract. Should the vendor use existing intellectual property for the development, the purchaser is only granted a limited right of usage. The vendor remains the sole owner of the intellectual property.
7. Vendor and purchaser will agree consensual on how rights of third parties affecting the development, will be included.

X. Impossibility of performance, adaptation of contract

1. If delivery is impossible, the purchaser is entitled to claim compensatory damages, unless the inability to supply is beyond the vendor's control. Any compensatory claims by the purchaser shall however be limited to 10% of the value of the respective part of the supply that cannot be utilized because of the inability to supply. This limitation shall not apply, if liability exists due to wilful misconduct, gross negligence, or physical injuries. This provision does not require amending the burden of proof to the purchaser's disadvantage. The right of the purchaser to withdraw from the agreement remains unaffected, even in the event that an extension of the delivery period had been previously agreed with the purchaser. In the event of a temporary impossibility of performance, the provisions under paragraph III (delivery periods, delay) shall apply.
2. In the event that unforeseen circumstances in terms of paragraph III, No. 2 have a material impact upon the economic consequences or on the scope of supply or if they significantly affect the vendor's operations, this agreement shall be appropriately adapted in good faith. Should this not be tenable from a business perspective, the vendor shall have the right to withdraw from the agreement. If he intends to invoke this right, he must inform the purchaser immediately after realizing the implications of this action.

XI. Other compensatory claims

1. Compensatory claims by the purchaser, irrespective of their legal basis, particularly if due to a violation of the relationship under the law obligations and tortious acts, are excluded.
2. This shall not apply where mandatory liability exists, e.g. pursuant to the Product Liability Act, in cases of wilful misconduct or gross negligence or as a result of personal injuries, health detriment, or death, or because of the violation of significant obligations in terms of the agreement.
3. However, compensatory damages for the violation of significant obligations under the agreement shall be limited to foreseeable, typical contractual damages, except for cases of wilful misconduct or gross negligence, or because of warranted characteristics.
4. The foregoing arrangements shall not affect the burden of proof to the detriment of the purchaser.
5. The vendor is not liable for technical and / or commercial usability of development results. The vendor is not liable for any consequences caused by the fact that the purchaser markets products before final release of the developments.
6. Specific drawings and documentation are made on order. It remains the purchaser's responsibility to check and release these. The vendor is not liable for mistakes in the drawings.
7. Programming services are made on order. It remains the purchaser's responsibility to check and release these. The vendor is not liable for mistakes in programming.

XII. Payment terms, set-off, EAN

1. Invoices must be paid for immediately and without deductions. Discounts are applicable only, if stated in the order confirmation. Discounts may not be taken on new invoices, as long as older invoices that are due for payment are still outstanding.
2. Advance payment invoices are due within 10 days. If payment not received in the period, the order is deleted. With a new purchaser's order an administration fee is applied.
3. The purchaser shall be deemed to be in default with respect to payment if he has not paid within 30 days of receipt of invoice.
4. Late payment will incur reminder fees.
5. The acceptance of drafts is subject to previous agreement in written or text form. The acceptance of drafts shall be subject to standard bank interest rates and fees, payable immediately in cash.
6. The purchaser shall be entitled to the right of setting off on the condition that his counterclaims are determined to be legitimate and uncontested and are acknowledged by the vendor. The purchaser shall have no right of retention with respect to any contested counterclaims.
7. Without the vendor's written permission, the purchaser is not allowed to use the brand "Vestamatic" or any other Vestamatic product brands in any way and concerning Vestamatic products to apply for EAN-codes or any similar codes and to use those codes.

XIII. Place of performance, jurisdiction

1. The place of performance and jurisdiction is Mönchengladbach.
2. German law shall apply exclusively, subject to the exclusion of the law governing the international sale of movable property, even if the purchaser's corporate domicile is located in a foreign country.
3. If a provision of this agreement shall be or become invalid, then this shall not affect the validity of the other provisions.

© Vestamatic GmbH 2022

Vestamatic

Vestamatic GmbH
Dohrweg 27
D-41066 Mönchengladbach
Deutschland Germany

Phone: +49 2161 29 408-0
Fax: +49 2161 29 408-20

info@vestamatic.com

vestamatic.com



Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Printing errors and details are subject to change without notification.